Bayerischer
Landtag

19. Wahlperiode 25.06.2024 Drucksache 19/2230

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier AfD**
vom 28.04.2024

Fragen zur MINT-Ausbildung in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.1 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Primarbereich (Grundschule; bitte tabellarisch in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)? 4

1.2 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Sekundarbereich I jeweils in der Mittelschule, der Realschule, dem Gymnasium und der Wirtschaftsschule (bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)? 4

1.3 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan Sekundarbereich II jeweils in der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule (FOS) und der Berufsoberschule (BOS; bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)? 4

2.1 Wie hat sich der jährliche (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Primarbereich (Grundschule) in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)? 4

2.2 Wie hat sich der jährliche (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan Sekundarbereich I jeweils in der Mittelschule, der Realschule, dem Gymnasium und der Wirtschaftsschule in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)? 5

2.3 Wie hat sich der jährliche (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan Sekundarbereich II jeweils in der Berufsschule, der Berufsfachschule, der FOS und der BOS in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)? 5

3.1 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Primarbereich (Grundschule) nach Kenntnis der Staatsregierung im Vergleich zu den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen sowie im Vergleich zu den fünf europäischen PISA-Spitzenländern? 13

3.2 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Sekundarbereich I nach Kenntnis der Staatsregierung im Vergleich zu den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen sowie im Vergleich zu den fünf europäischen PISA-Spitzenländern? 13

3.3 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Sekundarbereich II nach Kenntnis der Staatsregierung im Vergleich zu den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen sowie im Vergleich zu den fünf europäischen PISA-Spitzenländern? 13

4.1 Wie hat sich der jährliche Anteil von MINT-Absolventen an der Gesamtzahl der bayerischen Abiturienten seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben)? 13

4.2 Wie hat sich der jährliche Anteil von 30- bis 39-Jährigen in Bayern mit MINT-Berufsausbildung kontinuierlich seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben)? 13

4.3 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Studienanfänger an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)? 14

5.1 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Studienabbrecher an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)? 15

5.2 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Studenten an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)? 15

5.3 Wie hat sich der jährliche Anteil von bayerischen Hochschulen mit einem MINT-Schwerpunkt an der Gesamtzahl der bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben)? 16

6.1 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Absolventen von bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)? 16

6.2 Wie hat sich die jährliche Fachkräftelücke im MINT-Bereich in Bayern seit 2013 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben, falls möglich bitte untergliedert in die Bereiche Fachkraftniveau, Spezialistenniveau und Expertenniveau)? 17

6.3 Wie hat sich die jährliche Stellenüberhangsquote im MINT-Bereich in Bayern seit 2013 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben, falls möglich bitte untergliedert in die Bereiche Fachkraftniveau, Spezialistenniveau und Expertenniveau)? 17

7.1 Wie haben sich die dreijährlichen PISA-Ergebnisse der Schüler in Bayern in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2022 jeweils in den Bereichen „Mathematik“ und „Naturwissenschaften“ entwickelt (bitte tabellarisch in der „errechneten Punktzahl“ für jeden Bereich angeben)? 18

7.2 Wie hat sich das durchschnittliche Alter der MINT-Lehrerschaft der Primar- und Sekundarstufen in Bayern in den Jahren 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt? 18

7.3 Wie hat sich das durchschnittliche Alter der MINT-Professoren der Tertiärstufe in Bayern in den Jahren 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt? 18

8.1 Wie hat sich die jährliche Anzahl der Studenten aus Bayern, die im Ausland in einem MINT-Bereich studieren, seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)? 19

8.2 Wie hat sich die jährliche Anzahl der ausländischen MINT-Studenten an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)? 19

8.3 Wie hat sich die jährliche Anzahl der Forscher und Akademiker in Bayern seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)? 20

Hinweise des Landtagsamts 21

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 24.05.2024

Vorbemerkung:
Zu den Fragen 1.1 bis 3.3 sei darauf hingewiesen, dass die reine Quantität an Unterrichtsstunden nicht die Qualität der MINT-Förderung an bayerischen Schulen repräsentiert. Neben einem qualitativ hochwertigen Unterricht durch hervorragend aus- und fortgebildete Lehrkräfte stehen den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl an den Unterricht ergänzenden Aktivitäten im MINT-Bereich zur Verfügung. Beispielhaft seien die schulinternen Wahlkurse und Intensivierungsstunden genannt, die in Eigenverantwortung der Schulen angeboten werden, sowie die zahlreichen MINT-Wettbewerbe und ihre zugehörigen Seminare für Schülerinnen und Schüler, die das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK) finanziell und personell unterstützt (u. a. Jugend forscht/Schüler experimentieren, Landeswettbewerb Experimente antworten, Landeswettbewerb Mathematik, Internationale Science-Olympiaden) mit dem Ziel der Breiten- und Spitzenförderung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie, Physik und Technik.

1.1 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Primarbereich (Grundschule; bitte tabellarisch in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)?

1.2 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Sekundarbereich I jeweils in der Mittelschule, der Realschule, dem Gymnasium und der Wirtschaftsschule (bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)?

1.3 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan Sekundarbereich II jeweils in der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule (FOS) und der Berufsoberschule (BOS; bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)?

2.1 Wie hat sich der jährliche (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Primarbereich (Grundschule) in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)?

2.2 Wie hat sich der jährliche (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan Sekundarbereich I jeweils in der Mittelschule, der Realschule, dem Gymnasium und der Wirtschaftsschule in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)?

2.3 Wie hat sich der jährliche (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan Sekundarbereich II jeweils in der Berufsschule, der Berufsfachschule, der FOS und der BOS in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch pro Schultyp in Prozent des insgesamt unterrichteten Lehrplans sowie in Stunden pro Woche/Monat/Schuljahr, ggf. pro Jahrgangsstufe, angeben)?

Die Fragenkomplexe 1 und 2 werden in den folgenden Tabellen getrennt nach Schulart jeweils gemeinsam beantwortet, da die Werte zu Fragenkomplex 1 (aktuelle Zahlen) den Abschluss zu Fragenkomplex 2 (Schuljahr 2023/2024) bilden. Berücksichtigt werden in der zeitlichen Entwicklung der Übersichtlichkeit halber nur die jeweiligen Systemwechsel. Angegeben wird hier die laut Stundentafel der jeweiligen Schulart ausgewiesene Wochenstundenzahl (WSt.) in den MINT-Fächern. Auf die Angabe des durchschnittlichen Anteils der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan in Stunden pro Monat wurde aufgrund der fehlenden Aussagekraft verzichtet. Beispielsweise lägen die Werte im Monat August bei 0 Prozent MINT im Unterricht. Für eine Hochrechnung pro Schuljahr wären 38 Schulwochen anzusetzen.

Zu Fragen 1.1 und 2.1:

Grundschule	**Anteil in Prozent**	**Jgst.**	**WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)***
SJ 2000/2001 bis 2013/2014	ca. 22 Prozent	1	4+1 (5 von 23)
		2	4+1 (5 von 24)
		3	5+1 (6 von 28)
		4	5+2 (7 von 29)
SJ 2014/2015 bis 2023/2024	ca. 22 Prozent	1	4+1 (5 von 23)
		2	4+1 (5 von 24)
		3	5+1 (6 von 28)
		4	5+2 (7 von 29)
ab SJ 2024/2025	24 bis 27 Prozent	1	5 bis 6+1 (6 bis 7 von 24)
		2	4 bis 5+1 (5 bis 6 von 24)
		3	6 bis 7+1 (7 bis 8 von 28)
		4	5 bis 6+2 (7 bis 8 von 28)

* Der Anteil des MINT-Bereichs in der Stundentafel der Grundschule speist sich aus der jeweiligen Gesamtstundenzahl im Fach Mathematik und einer anteilig berechneten Stundenzahl im Fach HSU (insb. die Lernbereiche Natur und Umwelt sowie Technik und Kultur).

Zu Fragen 1.2 und 2.2:

Mittelschule

Mittelschule	Anteil in Prozent	Jgst.	WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)
MINT-Bereich an der bayerischen Mittelschule im Jahr 2000 (Mathematik, Technik, Physik/Chemie/Biologie)	**ca. 24,6 Prozent** (ca. 29,3 Prozent*)	5	7 (von 30)
		6	7 (von 30)
		7	9 (von 32)
		8	7 (+2*) (von 32)
		9	8 (+4*) (von 32)
		10	8 (+3*) (von 31)
MINT-Bereich an der bayerischen Mittelschule im Jahr 2023 (Mathematik, Informatik**, Technik, Natur und Technik)	**ca. 28,1 Prozent** (ca. 34,1 Prozent*)	5	8 (von 31)
		6	8 (von 31)
		7	10 (von 31)
		8	8 (+4*) (von 31)
		9	9 (+4*) (von 31)
		10	9 (+3*) (von 30)

* Wenn im Rahmen des berufsorientierenden Wahlpflichtfaches Technik gewählt wurde.
** Sukzessiver Aufwuchs des einstündigen Faches Informatik im Rahmen der Einführung des LehrplanPLUS an der bayerischen Mittelschule ab 2017.

Wirtschaftsschule

Wirtschaftsschule (2000 bis 2012)	Anteil in Prozent	Jgst.	WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)
MINT-Bereich an der **2-stufigen** Wirtschaftsschule in den Jahren 2000 bis 2012	17 Prozent	10	5 (von 30)
	9 Prozent	11	3 (von 32)
MINT-Bereich an der **3-stufigen** Wirtschaftsschule in den Jahren 2000 bis 2012	30 Prozent	8	9 (von 30)
	10 Prozent	9	3 (von 30)
	0 Prozent	10	0 (von 30)
MINT-Bereich an der **4-stufigen** Wirtschaftsschule mit **Handelszweig** in den Jahren 2000 bis 2012	32 Prozent	7	9 (von 30)
	20 Prozent	8	6 (von 30)
	10 Prozent	9	3 (von 30)
	0 Prozent	10	0 (von 30)
MINT-Bereich an der **4-stufigen** Wirtschaftsschule mit **Mathezweig** in den Jahren 2000 bis 2012	30 Prozent	7	9 (von 30)
	20 Prozent	8	6 (von 30)
	20 Prozent	9	6 (von 30)
	17 Prozent	10	5 (von 30)

Wirtschaftsschule (2013 bis 2024)	Anteil in Prozent	Jgst.	WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)
MINT-Bereich an der **2-stufigen** Wirtschaftsschule in den Jahren 2013 bis 2024	20 Prozent	10	6 (von 30)
	19 Prozent	11	6 (von 32)
MINT-Bereich an der **3-stufigen** Wirtschaftsschule in den Jahren 2013 bis 2024	17 Prozent	8	5 (von 30)
	13 Prozent	9	4 (von 30)
	13 Prozent	10	4 (von 30)

Wirtschaftsschule (2013 bis 2024)	**Anteil in Prozent**	**Jgst.**	**WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)**
MINT-Bereich an der **4-stufigen** Wirtschaftsschule in den Jahren 2013 bis 2024	33 Prozent	7	10 (von 30)
	23 Prozent	8	7 (von 30)
	13 Prozent	9	4 (von 30)
	13 Prozent	10	4 (von 30)

Hinweis: MINT an Wirtschaftsschulen setzt sich zusammen aus: Mathematik, Mensch und Umwelt, Informationsverarbeitung, Biologie, Erdkunde, Datenverarbeitung, Wirtschaftsinformatik und Physik.

Realschule

vierstufige Realschule (bis September 2001) (Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Technisches Zeichnen)	**Anteil in Prozent (bei 30 WSt. pro Schuljahr bzw. 120 WSt. gesamt)**	**Jgst. (ggf. Zweig)**	**WSt. im MINT-Bereich**
	WPFG I: **33 Prozent** (40 WSt.) WPFG II/III: **23 Prozent** (28 WSt.)	7 I	6 (von 30)
		7 II/III	6 (von 30)
		8 I	9 (von 30)
		8 II/III	7 (von 30)
		9 I	12 (von 30)
		9 II/III	7 (von 30)
		10 I	13 (von 30)
		10 II/III	8 (von 30)

Hinweis: An der **sechsstufigen Realschule** dürfen laut Anmerkung 4 zur Anlage 1 (zu § 16) Realschulordnung (RSO) je Jahrgangsstufe 28 Wochenstunden nicht unterschritten und 32 Wochenstunden nicht überschritten werden. Für die Berechnung des Anteils an der Gesamtstundenzahl wurde deshalb ein **Durchschnittswert von 30 Wochenstunden** pro Schuljahr zugrunde gelegt. Insgesamt ergibt sich eine **Gesamtwochenstundenzahl von 180.**
Zu den Wochenstunden in Mathematik, Biologie, Physik und Chemie kommen Stunden im Fach Informationstechnologie. Laut Anlage 1 (zu § 16) RSO ist das Fach Informationstechnologie mindestens bis einschließlich Jahrgangsstufe (Jgst.) 9 zu unterrichten; die Verteilung der Wochenstunden ist flexibel. Der Unterricht kann bereits in Jgst. 5 einsetzen, weshalb eine pauschale Stundenzuteilung zu einer Jgst. nicht möglich ist. Je nach besuchter Wahlpflichtfächergruppe (WPFG) unterscheidet sich die Wochenstundenzahl insgesamt im Fach Informationstechnologie:
– WPFG I: elf Wochenstunden*
– WPFG II: acht Wochenstunden*
– WPFG III a: sieben Wochenstunden*
– WPFG III b: neun Wochenstunden*

* Hinzu kommen vier Wochenstunden Profilunterricht im Fach Informationstechnologie, der wahlpflichtfächergruppenübergreifend auf freiwilliger Basis stattfindet und nicht auf eine bestimmte Jahrgangsstufe festgelegt ist.

sechsstufige Realschule (aktuelle Situation)	**Anteil in Prozent (inkl. Informationstechnologie)**	**Jgst. (ggf. Zweig)**	**WSt. im MINT-Bereich**
(Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Informationstechnologie)	WPFG I:* **≥ 36 Prozent** (65 WSt.) WPFG II:* **≥ 28 Prozent** (51 WSt.) WPFG III a:* **≥ 28 Prozent** (50 WSt.) WPFG III b:* **≥ 29 Prozent** (52 WSt.)	5	7
		6	7
		7 I	8
		7 II/III	5
		8 I	10
		8 II/III	7
		9 I	10
		9 II/III	7
		10 I	12
		10 II/III	10

* Hinzu kommen vier Wochenstunden Profilunterricht im Fach Informationstechnologie, der wahlpflichtfächergruppenübergreifend auf freiwilliger Basis stattfindet und nicht auf eine bestimmte Jahrgangsstufe festgelegt ist.

Gymnasium

Gymnasium (Sek I)	**Anteil in Prozent**	**Jgst. (ggf. Zweig)**	**WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)**
Gymnasium (G9 alt, letzter Abiturjahrgang 2011)	NTG*: **25 Prozent** Andere Zweige: **21 Prozent**	5	6 (von 30)
		6	6 (von 32)
		7	6 (von 32)
		8	7 (von 32)
		9 NTG	11 (von 32)
		9 übrige Zweige	8 (von 32)
		10 NTG	12 (von 32)
		10 übrige Zweige	7 (von 32)
Gymnasium (G8, ab Schuljahr 2004/2005)	NTG: **mind. 30 Prozent** Andere Zweige: **mind. 24 Prozent**	5	mind. 7 (von 30)
		6	mind. 7 (von 32)
		7	mind. 7 (von 32)
		8 NTG	11 (von 32)
		8 übrige Zweige	7 (von 32)
		9 NTG	14 (von 34)
		9 übrige Zweige	10 (von 34)
		10 NTG	13 (von 34)
		10 übrige Zweige	9 (von 34)
Gymnasium (G9 neu, ab Schuljahr 2018/2019)	NTG: **31 Prozent** Andere Zweige: **25 Prozent**	5	mind. 7 (von 30)
		6	mind. 7 (von 30)
		7	mind. 6 (von 30)
		8 NTG	11 (von 30)
		8 übrige Zweige	7 (von 30)
		9 NTG	14 (von 31,5)
		9 übrige Zweige	10 (von 31,5)
		10 NTG	13 (von 34)
		10 übrige Zweige	10 (von 34)

* Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (NTG)

Zu Fragen 1.3 und 2.3:

Berufsschule und Berufsfachschule

An den beruflichen Schulen sind zentrales Ziel des Lehrens und Lernens die Vermittlung und der Erwerb beruflicher Handlungskompetenz und damit die Anbahnung der Bereitschaft und Befähigung der Schülerinnen und Schüler, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

An berufsqualifizierenden Schulen sind die für die Ausbildungsberufe jeweils (meist) bundesweit einheitlichen gültigen Lehrpläne verbindlich umzusetzen – der Umfang der im Bereich MINT zu erwerbenden Kompetenzen variiert dabei gezielt je nach Berufsbild.

Fachoberschule und Berufsoberschule

An den Beruflichen Oberschulen (FOS/BOS) ist der Anteil der MINT-Fächer sehr stark von der besuchten Ausbildungsrichtung (AR) abhängig. Die in der folgenden Tabelle angegebenen Prozentzahlen variieren daher zwischen ca. 20 Prozent (nichttechnische Ausbildungsrichtungen ohne Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie – ABU) und ca. 70 Prozent (Ausbildungsrichtungen Technik/ABU). Auf eine Zusammenfassung verschiedener Ausbildungsrichtungen oder Jahrgangsstufen wurde aufgrund der großen Spannweite der Werte verzichtet.

FOS/BOS	**Anteil in Prozent**	**Jgst. (ggf. Ausbildungs-richtung*)**	**WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)**
Fachoberschule (1998 bis 2008)	72 Prozent	11-T	13 (von 18)
	27 Prozent	11-WV	4 (von 15)
	27 Prozent	11-S	4 (von 15)
	63 Prozent	11-ABU	10 (von 16)
	20 Prozent	11-GT	3 (von 15)
	52 Prozent	12-T	17 (von 33)
	24 Prozent	12-WV	8 (von 33)
	21 Prozent	12-S	7 (von 33)
	45 Prozent	12-ABU	15 (von 33)
	21 Prozent	12-GT	7 (von 33)

* Die Bezeichnungen der Ausbildungsrichtungen haben sich seit dem Jahr 2000 teilweise verändert. Es werden nur die seit 2017 gültigen Bezeichnungen verwendet. Folgende Abkürzungen liegen den sieben Ausbildungsrichtungen (FOS) bzw. sechs Ausbildungsrichtungen (BOS) zugrunde:

Ausbildungsrichtung	**Abkürzung**	**FOS**	**BOS**
Technik	T	x	x
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	ABU	x	x
Wirtschaft und Verwaltung	WV	x	x
Internationale Wirtschaft	IW	x	x
Sozialwesen	S	x	x
Gesundheit	GH	x	x
Gestaltung	GT	x	-

FOS/BOS	Anteil in Prozent	Jgst. (ggf. Ausbildungs-richtung*)	WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)
Fachoberschule (2008 bis 2017)	33 Prozent	Vorkurs halbjährig (alle AR)	2 (von 6)
	68 Prozent	11-T	13 (von 19)
	38 Prozent	11-WV	6* (von 16)
	25 Prozent	11-S	4 (von 16)
	59 Prozent	11-ABU	10 (von 17)
	19 Prozent	11-GT	3 (von 16)
	47 Prozent	12-T	15 (von 32)
	38 Prozent	12-WV	12* (von 32)
	22 Prozent	12-S	7 (von 32)
	47 Prozent	12-ABU	15 (von 32)
	22 Prozent	12-GT	7 (von 32)
	52 Prozent	13-T	17 (von 33)
	36 Prozent	13-WV	12^2 (von 33)
	36 Prozent	13-S	12 (von 33)
	52 Prozent	13-ABU	17 (von 33)
	21 Prozent	13-GT	7 (von 33)
Fachoberschule** (seit 2017)	33 Prozent	Vorkurs halbjährig (alle AR)	2 (von 6)
	24 Prozent	Vorklasse*** (alle AR)	8 (von 33)
	59 Prozent	11-T	10 (von 17)
	59 Prozent	11-ABU	10 (von 17)
	18 Prozent	11-WV	3 (von 17)
	18 Prozent	11-IW	3 (von 17)
	29 Prozent	11-S	5 (von 17)
	29 Prozent	11-GH	5 (von 17)
	18 Prozent	11-GT	3 (von 17)
	47 Prozent	12-T	16 (von 34)
	47 Prozent	12-ABU	16 (von 34)
	24 Prozent	12-WV	8 (von 34)
	18 Prozent	12-IW	6 (von 34)
	18 Prozent	12-S	6 (von 34)
	26 Prozent	12-GH	9 (von 34)
	18 Prozent	12-GT	6 (von 34)
	47 Prozent	13-T	15 (von 32)
	47 Prozent	13-ABU	15 (von 32)
	22 Prozent	13-WV	7 (von 32)
	22 Prozent	13-IW	7 (von 32)
	22 Prozent	13-S	7 (von 32)
	25 Prozent	13-GH	8 (von 32)
	22 Prozent	13-GT	7 (von 32)

* Inkl. Wirtschaftsinformatik oder Französisch (fortgeführt)

** Ohne Wahlpflichtbereich

*** Ohne Profilbereich

FOS/BOS	**Anteil in Prozent**	**Jgst. (ggf. Ausbildungs-richtung*)**	**WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)**
Berufsoberschule (1998 bis 2008) Vollzeitform	33 Prozent	Vorklasse* (alle AR)	2 (von 6)
	44 Prozent	Vorstufe-T	16 (von 36)
	33 Prozent	Vorstufe-WV	12 (von 36)
	44 Prozent	Vorstufe-S	16 (von 36)
	44 Prozent	Vorstufe-ABU	16 (von 36)
	53 Prozent	12-T	18 (von 34)
	26 Prozent	12-WV	9 (von 34)
	29 Prozent	12-S	10 (von 34)
	47 Prozent	12-ABU	16 (von 34)
	58 Prozent	13-T	19 (von 33)
	30 Prozent	13-WV	10 (von 33)
	30 Prozent	13-S	10 (von 33)
	52 Prozent	13-ABU	17 (von 33)
Teilzeitform	53 Prozent	12/1-T	9 (von 17)
	24 Prozent	12/1-WV	4 (von 17)
	29 Prozent	12/1-S	5 (von 17)
	47 Prozent	12/1-ABU	8 (von 17)
	56 Prozent	12/2-T	9 (von 16)
	31 Prozent	12/2-WV	5 (von 16)
	31 Prozent	12/2-S	5 (von 16)
	50 Prozent	12/2-ABU	8 (von 16)
	56 Prozent	13/1-T	9 (von 16)
	31 Prozent	13/1-WV	5 (von 16)
	31 Prozent	13/1-S	5 (von 16)
	50 Prozent	13/1-ABU	8 (von 16)
	63 Prozent	13/2-T	10 (von 16)
	31 Prozent	13/2-WV	5 (von 16)
	31 Prozent	13/2-S	5 (von 16)
	56 Prozent	13/2-ABU	9 (von 16)
Berufsoberschule (2008 bis 2017) Vollzeitform	33 Prozent	Vorkurs* (alle AR)	2 (von 6)
	22 Prozent	Vorklasse (alle AR)	8 (von 36)
	53 Prozent	12-T	18 (von 34)
	26 Prozent	12-WV	9 (von 34)
	29 Prozent	12-S	10 (von 34)
	47 Prozent	12-ABU	16 (von 34)
	58 Prozent	13-T	19 (von 33)
	30 Prozent	13-WV	10 (von 33)
	30 Prozent	13-S	10 (von 33)
	52 Prozent	13-ABU	17 (von 33)

* Es wird nur die ganzjährige Vorklasse/der ganzjährige Vorkurs betrachtet. In der halbjährigen Vorklasse/im halbjährigen Vorkurs liegt jeweils die doppelte Stundenanzahl, jedoch das gleiche Verhältnis der Stundenzahlen vor.

FOS/BOS	Anteil in Prozent	Jgst. (ggf. Ausbildungs-richtung*)	WSt. im MINT-Bereich (von Gesamt-WSt.)
Teilzeitform	53 Prozent	12/1-T	9 (von 17)
	24 Prozent	12/1-WV	4 (von 17)
	29 Prozent	12/1-S	5 (von 17)
	47 Prozent	12/1-ABU	8 (von 17)
	56 Prozent	12/2-T	9 (von 16)
	31 Prozent	12/2-WV	5 (von 16)
	31 Prozent	12/2-S	5 (von 16)
	50 Prozent	12/2-ABU	8 (von 16)
	56 Prozent	13/1-T	9 (von 16)
	31 Prozent	13/1-WV	5 (von 16)
	31 Prozent	13/1-S	5 (von 16)
	50 Prozent	13/1-ABU	8 (von 16)
	63 Prozent	13/2-T	10 (von 16)
	31 Prozent	13/2-WV	5 (von 16)
	31 Prozent	13/2-S	5 (von 16)
	56 Prozent	13/2-ABU	9 (von 16)
Berufsoberschule* (seit 2017) Vollzeitform (Teilzeitform gemäß § 12 Abs. 5 Fachober- und Berufsoberschulordnung [FOBOSO] möglich; gleiche Stundentafel)	33 Prozent	Vorkurs** (alle AR)	2 (von 6)
	24 Prozent	Vorklasse*** (alle AR)	8 (von 33)
	53 Prozent	12-T	18 (von 34)
	53 Prozent	12-ABU	18 (von 34)
	26 Prozent	12-WV	9 (von 34)
	21 Prozent	12-IW	7 (von 34)
	21 Prozent	12-S	7 (von 34)
	29 Prozent	12-GH	10 (von 34)
	47 Prozent	13-T	15 (von 32)
	47 Prozent	13-ABU	15 (von 32)
	22 Prozent	13-WV	7 (von 32)
	22 Prozent	13-IW	7 (von 32)
	22 Prozent	13-S	7 (von 32)
	25 Prozent	13-GH	8 (von 32)

* Ohne Wahlpflichtbereich

** Es wird nur die ganzjährige Vorklasse/der ganzjährige Vorkurs betrachtet. In der halbjäh- rigen Vorklasse/Im halbjährigen Vorkurs liegt jeweils die doppelte Stundenanzahl jedoch das gleiche Verhältnis der Stundenzahlen vor.

*** Ohne Profilbereich

3.1 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Primarbereich (Grundschule) nach Kenntnis der Staatsregierung im Vergleich zu den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen sowie im Vergleich zu den fünf europäischen PISA-Spitzenländern?

3.2 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Sekundarbereich I nach Kenntnis der Staatsregierung im Vergleich zu den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen sowie im Vergleich zu den fünf europäischen PISA-Spitzenländern?

3.3 Wie hoch ist der (durchschnittliche) Anteil der MINT-Fächer im bayerischen Lehrplan im Sekundarbereich II nach Kenntnis der Staatsregierung im Vergleich zu den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen sowie im Vergleich zu den fünf europäischen PISA-Spitzenländern?

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden gemeinsam beantwortet.

Der Vergleich der Bildungssysteme der einzelnen Länder und darüber hinaus liegt nicht in der Zuständigkeit des StMUK.

4.1 Wie hat sich der jährliche Anteil von MINT-Absolventen an der Gesamtzahl der bayerischen Abiturienten seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben)?

Das bayerische Gymnasium führt zur Allgemeinen Hochschulreife. Insofern gibt es keine „MINT-Absolventinnen und -Absolventen“.

Die Berufliche Oberschule in Bayern führt nach der 12. Jahrgangsstufe zur allgemeinen Fachhochschulreife und nach der 13. Jahrgangsstufe zur fachgebundenen Hochschulreife. Bei Nachweis der Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache wird nach der 13. Jahrgangsstufe eine allgemeine Hochschulreife erworben. Eine statistische Erfassung der Absolventen nach Ausbildungsrichtungen, die ausschließlich eine fachgebundene Hochschulreife erhalten, erfolgt nicht.

4.2 Wie hat sich der jährliche Anteil von 30- bis 39-Jährigen in Bayern mit MINT-Berufsausbildung kontinuierlich seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben)?

Zahlen, wie sich der jährliche Anteil der 30- bis 39-Jährigen in Bayern mit MINT-Berufsausbildung kontinuierlich seit 2000 bis 2023 entwickelt hat, liegen nicht vor.

Für Deutschland kann jedoch auf die Zahlen im Berufsbildungsbericht verwiesen werden, in dem jährlich Zahlen zu neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in MINT-Ausbildungsberufen herausgegeben werden. Im aktuellen Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2024 (abrufbar unter: www.bibb.de*) finden sich diese auf den Seiten 118 ff.; auf Seite 124 befindet sich eine Tabelle zur Entwicklung ab dem Jahr 2010.

---

* https://www.bibb.de/datenreport/de/189191.php?pk_campaign=Newsletter&pk_kwd=Pressemitteilungen_2024 Prozent2F15-other

Ergänzend hierzu kann auf eine Statistik der Bundesagentur für Arbeit zu Ausbildung in dualen MINT-Berufen verwiesen werden, die unter folgendem Link abrufbar ist: www.statistik.arbeitsagentur.de*.

4.3 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Studienanfänger an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)?

Die Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Hochschulsemester an den staatlichen Hochschulen, die ein Studium in einem MINT-Studienfach begonnen haben, kann für die Jahre 2000 bis 2023 der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Studienjahr	Studienanfängerinnen und -anfänger (1. HS) in MINT-Studienfächern
2000	13947
2001	15324
2002	15416
2003	17506
2004	16605
2005	17658
2006	18139
2007	18691
2008	19325
2009	21384
2010	24836
2011	35440
2012	27756
2013	29230
2014	29151
2015	30548
2016	30190
2017	30793
2018	31130
2019	30452
2020	29375
2021	30038
2022	31739
2023	32994

Quelle: CEUS/Statistisches Landesamt.
Hinweis: Studienanfängerinnen und -anfänger im jeweiligen Studienjahr (Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester, z. B. 2023: Sommersemester 2023 und Wintersemester 2023/2024).

* https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?topic_f=ausb-mint-berufe

5.1 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Studienabbrecher an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)?

Angaben zu den Studienabbruchquoten an den bayerischen Hochschulen liegen nicht vor. Aktuell gibt es Schätzungen des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) zu bundesweiten Studienabbruchquoten, eine Gliederung nach Ländern liegt nicht vor. Im DZHW-Brief 5/2022 kommt das DZHW zu dem Befund, dass die bundesweite Studienabbruchquote im Bachelorstudium an Universitäten in Mathematik und Naturwissenschaften 50 Prozent und in den Ingenieurwissenschaften 35 Prozent beträgt. An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften lassen sich ähnliche Tendenzen beobachten. Der Studienabbruch im Masterstudium fällt nach wie vor deutlich niedriger aus als im Bachelorstudium.

5.2 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Studenten an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)?

Die Zahl der Studierenden an den staatlichen Hochschulen in den MINT-Fächern kann für die Jahre 2000 bis 2023 der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Studierende im Wintersemester in MINT-Studienfächern
2000	62233
2001	66265
2002	70427
2003	76024
2004	78355
2005	81299
2006	84202
2007	84967
2008	87447
2009	93950
2010	104782
2011	121046
2012	125998
2013	136730
2014	142087
2015	147036
2016	148391
2017	149554
2018	150170
2019	151594
2020	155454
2021	156890
2022	158886
2023	161366

Quelle: CEUS/Statistisches Landesamt.
Hinweis: Studierende im jeweiligen Wintersemester, z. B. 2023: Wintersemester 2023/2024.

5.3 Wie hat sich der jährliche Anteil von bayerischen Hochschulen mit einem MINT-Schwerpunkt an der Gesamtzahl der bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben)?

Für die Beantwortung der Frage wird davon ausgegangen, dass eine Hochschule einen MINT-Schwerpunkt aufweist, sofern mindestens 50 Prozent ihrer Studierenden ein Studienfach aus den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften studieren. Auf wie viele der staatlichen Hochschulen dies in den Jahren 2000 bis 2023 jeweils zutraf, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Hochschulen mit mind. 50 Prozent MINT-Studierenden	Hochschulen gesamt	Anteil der HS mit MINT-Schwerpunkt
2000	8	32	25,0 Prozent
2001	8	32	25,0 Prozent
2002	7	32	21,9 Prozent
2003	7	32	21,9 Prozent
2004	9	32	28,1 Prozent
2005	8	32	25,0 Prozent
2006	7	32	21,9 Prozent
2007	8	32	25,0 Prozent
2008	8	32	25,0 Prozent
2009	10	32	31,3 Prozent
2010	12	32	37,5 Prozent
2011	12	32	37,5 Prozent
2012	11	32	34,4 Prozent
2013	12	32	37,5 Prozent
2014	11	32	34,4 Prozent
2015	14	32	43,8 Prozent
2016	14	32	43,8 Prozent
2017	14	32	43,8 Prozent
2018	14	32	43,8 Prozent
2019	15	32	46,9 Prozent
2020	14	32	43,8 Prozent
2021	13	32	40,6 Prozent
2022	13	32	40,6 Prozent
2023	13	33	39,4 Prozent

Quelle: CEUS/Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen.

6.1 Wie hat sich die jährliche Anzahl der MINT-Absolventen von bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)?

Die Zahl der Abschlüsse in MINT-Fächern an den staatlichen Hochschulen in Bayern kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Berücksichtigt wurden dabei jeweils nur Abschlüsse im Erststudium, um Veränderungen, die im Wesentlichen auf die Umstellung auf das Bachelor- und Mastersystem zurückzuführen sind, auszublenden.

Prüfungsjahr	Erfolgreiche Abschlüsse in MINT-Studienfächern
2000	7222
2001	6823
2002	7255
2003	7258
2004	7496
2005	8813
2006	9046
2007	9876
2008	11569
2009	12308
2010	13492
2011	15964
2012	16442
2013	16512
2014	17865
2015	18951
2016	17943
2017	17202
2018	16535
2019	16459
2020	15157
2021	15757
2022	14838

Quelle: CEUS/Statistisches Landesamt.
Hinweis: Abschlüsse im jeweiligen Prüfungsjahr (Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester, z. B. 2022: Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022). Berücksichtigt wurden nur Abschlüsse im Erststudium.

6.2 Wie hat sich die jährliche Fachkräftelücke im MINT-Bereich in Bayern seit 2013 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben, falls möglich bitte untergliedert in die Bereiche Fachkraftniveau, Spezialistenniveau und Expertenniveau)?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Daten vor.

6.3 Wie hat sich die jährliche Stellenüberhangsquote im MINT-Bereich in Bayern seit 2013 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in Prozent pro Jahr angeben, falls möglich bitte untergliedert in die Bereiche Fachkraftniveau, Spezialistenniveau und Expertenniveau)?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Daten vor.

7.1 Wie haben sich die dreijährlichen PISA-Ergebnisse der Schüler in Bayern in den Jahren seit 2000 bis einschließlich 2022 jeweils in den Bereichen „Mathematik“ und „Naturwissenschaften“ entwickelt (bitte tabellarisch in der „errechneten Punktzahl“ für jeden Bereich angeben)?

PISA ist eine internationale Schulleistungsuntersuchung der OECD, die nur nationale, d. h. deutschlandweite Ergebnisse liefert. Die Frage nach Ergebnissen der bayerischen Schüler kann insofern nicht beantwortet werden.

7.2 Wie hat sich das durchschnittliche Alter der MINT-Lehrerschaft der Primar- und Sekundarstufen in Bayern in den Jahren 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt?

An allgemein bildenden Schulen beträgt das durchschnittliche Alter der vollzeit- und überhälftig teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte mit Unterrichtseinsatz in mindestens einem der Unterrichtsfächer Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, Natur und Technik sowie Physik/Chemie/Biologie (PCB) bzw. im grundlegenden Unterricht im Schuljahr 2023/2024 rund 43,9 Jahre. Das durchschnittliche Alter der entsprechenden Lehrkräfte im Schuljahr 2018/2019 lag bei rund 43,8 Jahren, im Schuljahr 2013/2014 bei rund 44,5 Jahren, im Schuljahr 2008/2009 bei rund 45,5 Jahren sowie im Schuljahr 2005/2006 bei rund 45,3 Jahren. Für die Schuljahre vor dem Schuljahr 2005/2006 liegen entsprechende Daten nicht vor.

Maßgeblich ist das Alter der Lehrkräfte zum Stichtag 31. Oktober des jeweiligen Schuljahres.

7.3 Wie hat sich das durchschnittliche Alter der MINT-Professoren der Tertiärstufe in Bayern in den Jahren 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt?

Das durchschnittliche Alter der Professorinnen und Professoren an den staatlichen Hochschulen in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Durchschnittliches Alter der Professorinnen und Professoren in MINT-Studienfächern
2000	52,1
2001	51,8
2002	51,6
2003	51,3
2004	51,2
2005	51,1
2006	50,9
2007	50,9
2008	50,2
2009	49,8
2010	49,5
2011	49,4
2012	49,6
2013	49,9

Jahr	Durchschnittliches Alter der Professorinnen und Professoren in MINT-Studienfächern
2014	50,1
2015	50,4
2016	50,8
2017	50,8
2018	51,1
2019	51,3
2020	51,3
2021	51,2
2022	51,0

Quelle: CEUS/Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen.
Hinweis: Angaben jeweils zum Stichtag 1. Dezember.

8.1 Wie hat sich die jährliche Anzahl der Studenten aus Bayern, die im Ausland in einem MINT-Bereich studieren, seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)?

Hierzu liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

8.2 Wie hat sich die jährliche Anzahl der ausländischen MINT-Studenten an bayerischen Hochschulen seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)?

Die Zahl der ausländischen Studierenden an den staatlichen Hochschulen in den MINT-Fächern kann für die Jahre 2000 bis 2023 der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Ausländische Studierende in MINT-Studienfächern im Wintersemester
2000	11148
2001	13069
2002	15313
2003	16921
2004	17633
2005	18176
2006	18477
2007	18036
2008	18144
2009	18839
2010	20532
2011	22735
2012	24661
2013	27975
2014	31722
2015	35658
2016	38770

Jahr	Ausländische Studierende in MINT-Studienfächern im Wintersemester
2017	43108
2018	48964
2019	54226
2020	59094
2021	67740
2022	76960
2023	86065

Quelle: CEUS/Statistisches Landesamt.
Hinweis: Studierende im jeweiligen Wintersemester, z. B. 2023: Wintersemester 2023/2024.

8.3 Wie hat sich die jährliche Anzahl der Forscher und Akademiker in Bayern seit 2000 bis einschließlich 2023 entwickelt (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen pro Jahr angeben)?

Für die Beantwortung der Frage wird davon ausgegangen, dass „Forscher und Akademiker“ in MINT-Fächern an den Hochschulen in Bayern gemeint sind. Die Anzahl des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an den staatlichen Hochschulen in Bayern, die in einem MINT-Studienfach tätig sind, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in MINT-Studienfächern
2000	7710
2001	7849
2002	8053
2003	8250
2004	8096
2005	8349
2006	8612
2007	9061
2008	9715
2009	10727
2010	11264
2011	11994
2012	12692
2013	13239
2014	13418
2015	13467
2016	13430
2017	13681
2018	13914
2019	14271
2020	14496
2021	14958
2022	15200

Quelle: CEUS/Statistisches Landesamt.
Hinweis: Angaben jeweils zum Stichtag 1. Dezember.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.